

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 73 (1986)

Rubrik: V. Abteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V. Abteilungen

1. Kataloge und Bibliographien

a) Kataloge

Alphabetische Katalogisierung: Während der Monate März bis Mai wurde mittels einer Grobanalyse die Eignung des Systems SIBIL (Système informatique des bibliothèques de Lausanne) für das SLB-Projekt ANABIS (Automatisierte Nationalbibliographie der Schweiz) geprüft. Nachdem die Ergebnisse fast durchwegs positiv waren, wurde daraufhin eine Feinstudie erstellt, in welcher alle wesentlichen Anforderungen der Landesbibliothek an die alphabetische Katalogisierung und an die Edition der Schweizerischen Nationalbibliographie vorgetragen und auf der Stufe der Analyse als realisierbar bezeichnet wurden. Die Arbeitsgruppe für Automatisierung der alphabetischen Katalogisierung schlug deshalb der Projektleitung ANABIS vor, das System SIBIL definitiv zu wählen. Auch dieses Jahr musste neben der täglichen katalogographischen und bibliographischen Arbeit ein grosser Zeitaufwand in die Vorbereitung der Automatisierung investiert werden. 6

Ende 1986 ging für das «Schweizer Buch» die Ära des Bleisatzes zu Ende. Die Druckerei war aus personellen Gründen gezwungen, auf Offsetdruck umzustellen. Als Druckvorlage dienen nunmehr Scan-Text für den Titelteil und ein Laser-Print für das Register. Die eingetasteten Registereintragungen der Nationalbibliographie werden gleichzeitig in einem PC gespeichert und automatisch kumuliert. Die Mithilfe bei der Programmierung und die Überwachung der automatischen Klassierung verlangte auch vom Mitarbeiterstab der Alphabetischen Katalogisierung einen bedeutenden zusätzlichen Einsatz.

Katalogisiert wurden 1986 21 600 (23 500) Publikationen. Davon wurden 15 193 (15 965) in der Nationalbibliographie angezeigt, 6400 (7600) lediglich für die Kataloge der Landesbibliothek erfasst.

Unverändert geblieben ist mit 10 600 die Zahl der noch nicht katalogisierten Dokumente. 44 000 Titelnkarten sind noch nicht in die Kataloge eingelegt; das entspricht ungefähr 22 000 Publikationen, die damit in den alphabetischen Katalogen noch nicht nachgewiesen sind. Der zeitliche Rückstand beim Einlegen der Katalogkarten beträgt 12 Monate für die im «Schweizer Buch» angezeigten Titel, 15 Monate für die nicht von der Nationalbibliographie angezeigten Titel.

Sacherschliessung: Angesichts des Missverhältnisses zwischen der Zahl zu erschliessender Publikationen und der Personalkapazität galt für die Bearbeitung der Dokumente die Formel «So wenig Aufwand wie möglich – so viel Erschliessung wie (unbedingt) erforderlich». Damit ist zumindest die Kontinuität des in Europa wohl am ältesten ungebrochenen Sachkatalogs einer wissenschaftlichen Bibliothek einigermaßen gesichert und der Gang des Buches in der Bibliothek nicht über Gebühr verlängert. Die in der Nationalbibliographie nicht angezeigten Titel («Graue Literatur» u. ä.) konnten ebenfalls vollständig bearbeitet werden, zumal deren Zahl mit 5100 Titeln (1985: 6000) zurückgegangen ist.

Die Hoffnung auf eine Beschleunigung bei der Herstellung der «Schlagwortreihe» des «Schweizerischen Bücherverzeichnisses», Ausgabe 1981–1985, hat sich leider nicht erfüllt. Der Personalnotstand während der Berichtszeit führte dazu, dass die redaktionelle Vorbereitung nur unzulänglich erfolgen konnte und jetzt mühsam nachgeholt werden muss.

Neben dem Normalpensum, zu dem auch eine mit der Sacherschliessung verbundene interne und externe Informationstätigkeit gehört, beanspruchte die Prüfung des Systems SIBIL auf seine Eignung für die Bedürfnisse der Landesbibliothek hin erheblichen Zeitaufwand. Die bis Jahresende gewonnenen Resultate sind positiv, rufen aber nach Grundsatzentscheidungen über die zukünftige Sacherschliessung in der Landesbibliothek (Verzicht auf die Verwendung der Universellen Dezimalklassifikation, neue Aufnahmekriterien für den Sachkatalog).

b) Bibliographien

Angegeben sind bei den nationalen Bibliographien die Titelzahlen und in Klammern die Berichtsjahre, falls mit dem Erscheinungsjahr nicht identisch.

	1985	1986
Schweizer Buch	15 965	15 193*
Bibliographie der schweizerischen Amtdruckschriften	1 821 (1984)	**
Bibliographie der Schweizergeschichte	2 423 (1983)	2 490 (1984)
Bibliographia scientiae naturalis Helveticae	3 858 (1984)	3 587 (1985)
Jahresverzeichnis der schweizerischen Hochschulschriften	1 861 (1983)	2 039 (1984)
Bibliographie der schweizerischen Familiengeschichte	300 (82/83)	***
Bibliographie annuelle des Lettres romandes	2 491 (81/82)	°
Bibliographie der deutschsprachigen Schweizerliteratur	1 333 (1984)	2 171 (1985) ^{oo}

Titelmeldungen an internationale oder ausländische Spezialbibliographien:

	1985	1986
Bibliographia cartographica	18 ^{ooo}	ooo
Bibliographie géographique internationale	ooo	ooo
Bibliographia historiae rerum rusticarum internationalis	15	ooo
Index translationum	1 140	959 ^{ooo}
Internationale Bibliographie der Aufsatzliteratur zur Montangeschichte	17 ^{ooo}	ooo
Neues Schrifttum zur deutschen Landeskunde	ooo	ooo

* Heft 16 des «Schweizer Buchs»: «Musica practica» (Musikpartituren) verzeichnete 659 (740) Titel.

** Erscheint aus Rationalisierungsgründen (EFFI) nicht mehr.

*** Nicht mehr von der Landesbibliothek bearbeitet (EFFI).

° Kann vorläufig nicht weiter im Druck veröffentlicht werden; für die Berichtsjahre 1982/83 (2142) und 1983/84 (2040 Titel) bestehen einstweilen nur die Druckvorlagen.

^{oo} Zunahme teilweise verursacht durch neue Systematik.

^{ooo} Im Zuge von EFFI-Massnahmen keine Titelmeldungen mehr an Spezialbibliographien.

2. Sondersammlungen

M

Bibliophile Werke (Signatur K): Die Neuaufstellung des bibliophilen Bestandes (Werke ab 1901) bringt wesentliche Vorteile. Bisher auf mehrere Stockwerke und Räumlichkeiten verteilt, befinden sich nun sämtliche Bände, abgesehen von den Grossformaten, in einer einzigen Kompaktanlage. Der Zuwachs ist auf die wertvollsten Neuerwerbungen beschränkt; die übrigen bibliophilen Werke gelangen in den allgemeinen Magazinbestand. Die Unterteilung in Sachgruppen wird mit wenigen Ausnahmen nicht mehr weitergeführt. Es entspricht dies dem Vorgehen, wie es bei den geographischen Karten und Ortsplänen bereits üblich ist, die ab 1985 nicht mehr nach regionalen Gesichtspunkten, sondern nach «numerus currens» aufgestellt werden.

Helvetica vor 1900: Die Anschaffung wurde stark eingeschränkt. Der Katalogisierungsrückstand konnte um die Hälfte verringert werden. Trotz erheblichen Bemühungen ist das Problem der Buchrestaurierung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Papierrestauration Bern (AGPB) noch nicht gelöst. Kontrollmassnahmen nehmen neuerdings einen erheblichen Teil der Arbeitszeit in Anspruch.

Handschriftensammlung: An Zugängen zu verzeichnen sind die Nachlässe Otto Nebel (1892–1978) und James Peter Zollinger (1896–1975) sowie über 2000 Briefe an Paul Seippel (1858–1926). Seippel, Professor für französische Literatur am Eidgenössischen Polytechnikum, hinterliess ein wesentliches schriftstellerisches Werk, das besonders die Schweiz betrifft. Die Aufarbeitung des Nachlasses Cendrars wurde im Hinblick auf die Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Dichters (1987) stark gefördert. Durch Kataloge nun vollständig erschlossen sind die Bibliothek Jakob Bührers (Diplomarbeit Adrian Mühlemann), der letztes Jahr neu hinzugekommene Teilbestand des Nachlasses Hans Kayser und der Nachlass Theo Steimen. Durchgehend neu katalogisiert wurde auch der umfangreiche Musiknachlass Peter Fassbänder (Diplomarbeit Adriane Hausammann).

Nachlass Spitteler: 1973 hat die Landesbibliothek eine umfassende Sammlung von Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln über Spitteler und sein Werk erworben, die Spittelers Verleger Eugen Diederichs 1898 anlegen liess und die vom Verlag bis 1944 fortgesetzt wurde; im Rahmen einer VSB-Diplomarbeit hat Anita Thurnheer dieses Material nutzbar gemacht.

Hesse-Archiv: Briefe und Imprime, Hesses Freund, den Kölner Tabakkaufmann und Lateiner Joseph Feinhals alias Collofino betreffend, wurden für ein Referat am 4. Internationalen Hermann-Hesse-Kolloquium in Calw verwendet. Die Familie Glaus hat dem Archiv Briefe Hesses an den Maler Alfred Glaus geschenkt.

Rilke-Archiv: Das Archiv bewahrt eine Zeichnung Adolf Wölfli auf; sie war u. a. Ausgangspunkt für ein Referat über Rilke und Wölflin an der Tagung 1986 der Rilke-Gesellschaft in Darmstadt. Im Insel-Verlag ist die Materialiensammlung «Rainer Maria Rilke: Schweizer Vortragsreise 1919» erschienen, die zu grossen Teilen auf Briefen und andern Dokumenten unseres Archivs beruht. Im Oktober ist in Siders/Sierre die «Fondation Rilke» gegründet worden. Aufgrund ihrer Ziel-

setzung wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Rilke-Archiv in Aussicht genommen.

Graphische Sammlung: Am 9. Dezember 1986 ist in Bern die Kunstsammlerin Annemarie Gugelmann gestorben. Sie hat 1982 die einzigartige «Sammlung Rudolf und Annemarie Gugelmann» übergeben, das wohl wertvollste Geschenk in der bald hundertjährigen Geschichte der Landesbibliothek: Um 5000 Werke der Schweizer Kleinmeister in einem so hervorragenden Zustand, wie man sie anderswo nicht mehr findet. Auch nach 1982 erweiterte die Donatorin die Sammlung ständig in grosszügiger Weise. Mit dem unerwarteten Tod von Annemarie Gugelmann haben wir unsere bedeutendste private Förderin verloren.

Photosammlung: Die Sammlung dokumentarischer Photos, die zahlenmässig einen wichtigen Anteil am Bildarchiv der Landesbibliothek einnimmt, wurde im Rahmen einer Diplomarbeit neu geordnet. In Anlehnung an die in der Graphischen Sammlung angewandten Themenbereiche Geographie und Kultur der Schweiz wurde das Material systematisch nach Sachgruppen aufgeteilt.

Ausstellungen: Nach gründlicher Vorbereitung, welche die Erstellung eines Katalogs miteinschloss, konnte am 24. Oktober die Ausstellung Eugène Rambert eröffnet werden; sie brachte auch den Dank der SLB an die Familie für die Schenkung des Rambert-Nachlasses zum Ausdruck. Die Ausstellung wurde anschliessend in Montreux, dem Geburtsort Ramberts, gezeigt und fand in den Medien ein vielfältiges Echo.

Beteiligung an Ausstellungen: Zu erwähnen sind u. a. die Ausstellungen «Das kostbare Buch heute» (Universitätsbibliothek Basel); «Johannes Brahms in der Schweiz» (Thun); «Geist und Geld» (Schweizerisches Bundesarchiv); «Le Città immaginate» (Triennale di Milano); »S. Fischer, Verlag. Von der Gründung bis zur Rückkehr aus dem Exil« (Deutsches Literaturarchiv im Schiller-Nationalmuseum, Marbach).

3. Benutzung

Wegen Revision (Rückruf überfälliger Bücher, Kontrolle der Bestände anhand der Signaturkartei) blieb die Bibliothek vom 28. Juni bis zum 21. Juli für die Benutzung geschlossen. Die ab 1. Juni 1986 geänderten Öffnungszeiten wurden von den Lesern im allgemeinen akzeptiert; einzig die Öffnung des Lesesaals erst ab 9 Uhr stiess auf lebhaftere Kritik betroffener Stammbesucher. Um die Mittwochabend- und Samstagöffnung aufrechtzuerhalten, haben wir besondere, vorwiegend aus Hilfskräften zusammengestellte Arbeitsgruppen eingesetzt; das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern bewilligte für diese Massnahme einen zusätzlichen Kredit von 40 000 Franken.

Zwecks besserer Raumnutzung in den Magazinen mussten verschiedene Teilbestände verschoben werden. Im Untergeschoss des Westflügels konnten wir Platz schaffen für 350 Laufmeter Zeitungsgestelle, die für den Zuwachs von etwa sieben Jahren ausreichen werden; Renovation und Neuausstattung von Raum 43 im Untergeschoss des Ostflügels ermöglichten es, die bibliophilen Bestände geschlossen aufzustellen.

Herkunft der ausgeliehenen Bände:

	1984	1985	1986
- aus eigenen Beständen	116 197	108 907	102 121
- aus anderen Bibliotheken	3 650	2 587	1 705
davon aus schweizerischen		3 115	2 047
davon aus ausländischen		535	540
			1 703
			2
Total	<u>119 847</u>	<u>111 494</u>	<u>103 826</u>

Aushändigungen:

- im Lesesaal	36 998	33 616	33 906
- am Schalter	54 868	50 537	43 338
- ins Photolabor	5 010	5 198	4 834
- durch Postversand	22 971	22 143	19 378
davon im Kanton Bern		3 876	3 376
davon in übrige Schweiz		17 201	17 102
davon ins Ausland		1 894	1 665
			3 065
			14 582
			1 731
Total	<u>119 847</u>	<u>111 494</u>	<u>101 456</u>

Im Gebrauch stehende Benutzerkarten:

	8 880	10 213	12 888
--	-------	--------	--------

Postpakete Ausleihe:

Eingang	17 337	18 381	17 838
Ausgang	13 876	13 068	11 838

Postpakete übrige Abteilungen:

Eingang		18 673	18 978
Ausgang		2 247	2 096
Eingang Total		<u>37 054</u>	<u>36 816</u>
Ausgang Total		<u>15 315</u>	<u>13 934</u>

4. Gesamtkatalog

a) Katalogarbeiten

	1985	1986
Total der erhaltenen Katalogzettel*	253 830	272 900
Vor der Bearbeitung ausgeschiedene Zettel:		
Periodika, Helvetica, Dissertationen und Separata	21 630	27 700
* 189 200 (1985: 129 291) insgesamt erhaltenen Katalogzettel wurden von 173 Bibliotheken (1985: 189) gesandt, 56 000 (1985: 32 909) vom REBUS-Verbund.		
Stand der Einlegearbeiten (31. Dezember 1986)		
Übertrag einzuordnende Karten	250 368	288 861
Erhaltene Karten	232 200	245 200
Eingeordnete Karten	193 707	281 444
Ausgeschiedene Karten	42 000	41 000
Vorzuordnende Karten	99 671	101 730
Teilweise vorgeordnete Karten	96 832	89 840
Vorgeordnete Karten	92 051	61 047
Einzuordnende Karten	288 861	252 617
	<hr/>	<hr/>
Totalbestand Titelkarten	4 956 930	5 161 130
	<hr/>	<hr/>
Total der gemeldeten Titel	7 600 560	7 845 760

b) Benutzung

Interbibliothekarischer Leihverkehr	1985	%	1986	%
Leihscheine, die <i>Helvetica</i> betrafen:				
1. aus Universitätsbibliotheken	5 800	4,70	5 630	4,79
2. aus öffentlichen Bibliotheken	10 359	8,39	9 352	7,96
3. aus Industriebibliotheken	1 269	1,03	1 113	0,95
Leihscheine, die <i>ausländische Werke</i> betrafen:				
4. aus Universitätsbibliotheken	38 208	30,94	37 566	31,97
5. aus öffentlichen Bibliotheken	33 233	26,91	31 149	26,51
6. aus Industriebibliotheken	14 844	12,02	13 891	11,82
7. für Benutzer der Landesbibliothek vom Gesamtkatalog bestellt	1 706	1,38	1 133	0,96
	<hr/>		<hr/>	
Total	105 419	85,37	99 834	84,96

Abnahme: 5 585 Standortnachweise (5,30 %)

Internationaler Leihverkehr	1985	%	1986	%
Erhaltene Leihscheine:				
1. betreffend <i>Helvetica</i>	3 285	2,66	3 289	2,80
2. betreffend <i>ausländische Werke</i>	1 267	1,03	999	0,85
Vom Gesamtkatalog versandte Leihscheine:				
3. für die Benützer der Landesbibliothek	263	0,21	175	0,15
4. für andere Bibliotheken	332	0,27	302	0,26
Total	<u>5 147</u>	<u>4,17</u>	<u>4 765</u>	<u>4,06</u>

Abnahme: 382 Standortnachweise (7,42 %)

Bibliographische Auskünfte	1985	%	1986	%
1. an private Schweizer Benützer	10 092	8,17	9 650	8,21
2. an schweiz. Buchhändler und Verleger	8	0,01	64	0,06
3. ins Ausland	2 824	2,28	3 188	2,71
Total	<u>12 924</u>	<u>10,46</u>	<u>12 902</u>	<u>10,98</u>

Abnahme: 22 Auskünfte (0,17 %)

Total der Standortnachweise des inter- bibliothekarischen bzw. internationalen Leihverkehrs und der bibliographischen Auskünfte	<u>123 490</u>	<u>100</u>	<u>117 501</u>	<u>100</u>
--	----------------	------------	----------------	------------

Jahresabnahme: 5 989 bibliographische Einheiten (4,85 %)

c) «*Verzeichnis ausländischer Zeitschriften und Serien
in schweizerischen Bibliotheken*».

Die Automatisierung des «Verzeichnisses ausländischer Zeitschriften und Serien in schweizerischen Bibliotheken», 7. Auflage (VZ 7), ist im April angelaufen. Bis Jahresende wurden 18 000 Titel erfasst, darunter 10 600 neue im VZ 6 noch nicht erfasste Titel.

5. Technische Dienste

a) Das *Photoatelier* hat folgende Arbeiten ausgeführt oder durch Dritte ausführen lassen:

	Bundesverwaltung		Privat		Landesbibliothek		Total		—	+
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986		
Mikrofilm negativ			3 160	2 860	38 251	67 467	41 411	70 327		28 916
Mikrofilm positiv										
in Meter			78	127	9 363	3 038	9 441	3 165	6 276	
Microfiches				14		559		573		
Xerokopien	2 909	4 149	75 177	77 429	105 303	136 045	183 389	217 623		34 234
3-M-Kopien	190	631	7 525	6 512	1 868	1 619	9 583	8 762	821	
Proki-Folien			7	56	20	74	27	130		103
Reproduktionen	57	180	1 533	1 744	4 127	2 622	5 717	4 546	1 171	

Aus 3168 (1985: 3664; 1984: 3943) Zeitungsbänden sind Xerokopien erstellt worden. Auf dem Gevafax-Kopierautomat für SLB-Benutzer wurden 92 967 (93 370) Xerokopien hergestellt.

b) Die hauptsächlichsten Arbeiten der *Hausbuchbinderei*:

	1985	1986
Zur Ausleihe bereitgestellte Neuerwerbungen	20 990	20 386
Reparaturen und Restaurationen	5 491	4 048
Konservierungsarbeiten an Lederbänden	2 124	1 190
Einbände in Klebebindung: Folio-Zeitungen	1 435	1 344
Quart- und Oktav-Einbände	657	426
Broschüren in Klebebindung	803	808
Zugmappen	836	483
Anbringen von Signaturetiketten bei Broschüren	8 447	10 994

Für den Katalog wurden 5881 (7654) Titel auf 30 041 (31 255) Kärtchen kopiert.

Die Einführung der 42-Stunden-Woche wirkt sich auf den Arbeitsertrag aus. Für den zahlenmässig starken Rückgang der Reparaturen ist neben der verminderten Arbeitszeit noch ein anderer Grund zu nennen: Im Laufe des Jahres wurden die stark beanspruchten Lesesaalbestände neu instandgestellt, was pro Einheit wesentlich mehr Zeit beanspruchte als die Reparaturarbeiten für ein Buch oder einen Zeitschriftenband im Magazin. Mehr Zeitaufwand als üblich erforderte insbesondere die konservatorische Behandlung der Lederbände des Lesesaals. 5105 alte Broschüren sind mit einem Graumschlag versehen worden. Das Zurechtbiegen Hunderter, ja Tausender von Eselsohren ist daher statistisch nirgends festgehalten! Der Laufmeterzuwachs für die Oktav- und Quartbände betrug 450 Meter, für die neuen Folioebände rund 60 Meter.

c) 22 auswärtigen Buchbindereien hat die *Fremdbuchbinderei* folgende Arbeiten vergeben:

	1985	1986
Lederbände	6	5
Leinenbände	1 940	1 817
Streifbroschüren	8 340	8 177
Broschüren	6 344	10 665
	<hr/>	<hr/>
Total	16 630	20 664

6. Statistik der schweizerischen Buchproduktion 1985/86

Nach Sachgebieten	Originalausgaben		Übersetzungen		Total		Differenz
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	
1. Allgemeines	92	106	1	1	93	107	+ 14
2. Religion, Theologie	464	509	105	107	569	616	+ 47
3. Philosophie, Psychologie	273	303	59	45	332	348	+ 16
4. Recht, Verwaltung	344	381	6	5	350	386	+ 36
5.1 Wirtschaft, Statistik	378	329	14	7	392	336	- 56
5.2 Sozialwissenschaften	216	239	7	9	223	248	+ 25
6.1 Politik	92	97	8	4	100	101	+ 1
6.2 Wehrwesen	13	17	6	5	19	22	+ 3
7. Sprach- u. Literaturwissenschaften	480	461	11	14	491	475	- 16
8. Schöne Literatur	1 037	872	307	270	1 344	1 142	- 202
9. Jugendschriften	412	306	191	155	603	461	- 142
10. Erziehung, Unterricht	191	154	7	5	198	159	- 39
11. Schulbücher	161	170	4	6	165	176	+ 11
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	419	363	49	39	468	402	- 66
13. a Musik, Theater, Film, Radio	146	127	21	9	167	136	- 31
13. b Musica practica	454	368	1	-	455	368	- 87
14. Geschichte, Volkskunde	446	459	40	31	486	490	+ 4
15. Erd- u. Völkerkunde, Reisen	176	220	34	38	210	258	+ 48
16. Karten, Atlanten	223	224	1	-	224	224	- -
17. Medizin	444	480	25	30	469	510	+ 41
18. Naturwissenschaften	194	196	41	28	235	224	- 11
19. Mathematik	69	61	4	7	73	68	- 5
20. Technik, Industrie, Gewerbe	292	282	27	24	319	306	- 13
21. Verkehr	79	63	4	1	83	64	- 19
22. Land-, Forst- und Hauswirtschaft	124	107	24	23	148	130	- 18
23. Turnen, Sport, Alpinismus, Spiele	86	87	5	6	91	93	+ 2
24. Verschiedenes, Kalender	84	94	18	11	102	105	+ 3
25. Sprechplatten	-	-	-	-	-	-	-
	7 389	7 075	1 020	880	8 409	7 955	- 454

Nach Verfassern	In der Schweiz erschienen		Im Ausland erschienen		Total	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Schweizer und Ausländer						
in der Schweiz	3 957	3 808	1 229	1 096	5 186	4 904
Ausländer	4 452	4 147	367	352	4 819	4 499
	8 409	7 955	1 596	1 448	10 005	9 403